

<p>2 Wohnungen möglich sind.</p> <p>Überprüfung: Erwähnte, festgesetzte Lärmschutzmaßnahmen der Begründung nicht im Text (Teil B) vorzufinden.</p> <p>Überprüfung: doppelte Höhenfestsetzung oberer Höhenbezugspunktes (1x 9 m FH und 1x fester oberer HBP zu NHN / rund 9 m).</p>	<p>Text (Teil B) um Lärmschutzmaßnahmen ergänzen</p> <p>Text (Teil B) überarbeiten</p>	<p>Planlabor</p> <p>Planlabor</p>
<p><u>6. Kreis, FD Wasserwirtschaft:</u></p> <p>Verlauf Rohrleitung ohne Gewässereigenschaft (Gew. Nr. 1.27) durch Plangebiet. Rohrleitung knickt ab. Ab Knick auch gemeindliche Regenwasserableitung. Berücksichtigung bei Verlegung / Überplanung. Klärung der Zuständigkeit Rohrleitung. Neubestimmung der Einleitstelle.</p> <p>Differenzierte Aussagen zur Versickerungsfähigkeit des Bodens</p> <p>Keine abschließende Stellungnahme zur Niederschlagswasserbeseitigung. Denkbare Möglichkeit: Regenrückhaltbeckens mit gedrosselter Ableitung. Prüfung + Bereitstellung erforderlicher Fläche.</p> <p>Anwendung Arbeitsblattes A-RW 1</p> <p>Gründächer, straßenbegleitende Mulden, Grünflächen, Retentions- und Rückhaltebecken, Zisternen zur Regenwassernutzung und Gartenbewässerung im B-Plan zur Reduzierung der abzuleitenden Niederschlagswassermengen festsetzen.</p>	<p>Anfang September Abstimmungsgespräch mit Gewässerverband und Erschließungsplaner zur Klärung der Verlegung, Ergebnis in Begründung ergänzen</p> <p>Begründung / Umweltbericht überarbeiten, Boden nicht versickerungsfähig. Einleitung anfallendes RW in RRB (Südwesten)</p> <p>Begründung ergänzen, ggf. Planzeichnung mit RRB überarbeiten</p> <p>Bemessung RRB</p> <p>Berücksichtigen bei Erschließungsplanung</p> <p>Text (Teil B) mit weiteren Festsetzungen zur Reduzierung der abzuleitenden Niederschlagswassermengen ergänzen</p>	<p>Erschließungsplaner, M. Schwarz</p> <p>Planlabor</p> <p>Planlabor</p> <p>Planlabor</p> <p>Erschließungsplaner M. Schwarz</p> <p>Erschließungsplaner, M. Schwarz</p> <p>Erschließungsplaner, M. Schwarz</p> <p>Planlabor</p>
<p><u>7. Kreis, FD Straßenbau:</u></p> <p>Freihaltung Kreis von Kosten: Herstellung / Unterhaltung geplanter Einmündung + eventuellen Anpassungsarbeiten an Kreisstraße.</p> <p>Vereinbarung zw. Kreis + Gemeinde bzgl. Bau- / Unterhaltungskosten / Unterhaltungspflicht zu Lasten Gemeinde. Keine Vereinbarung mit Gemeinde –</p>	<p>Hinweis in Begründung aufnehmen</p> <p>Vereinbarung mit Kreis, FD Straßenbau</p>	<p>Planlabor</p> <p>Gemeinde</p>

<p>Ablehnung Anbindung an K 52.</p> <p>Einmündung bei Herstellung den Anforderungen Sicherheit + Leichtigkeit des Verkehrs genügen.</p> <p>Keine Zustimmung geplanter Bepflanzungen von Straßengrundstücksflächen der K 52. Neupflanzung Abstand (mind. 3 m) zum befestigten Fahrbahnrand.</p> <p>Fernhaltung von Kreis: Kosten / sonstige Ansprüche für Lärmschutzmaßnahmen aufgrund Verkehrsbelastung K 52 Herstellung möglicher Lärmschutzwälle / Lärmschutzwände außerhalb zur K 52 gehörenden Grundstücksflächen.</p> <p>Änderungen, Ergänzungen / Neuverlegungen von Ver- und Entsorgungsleitungen Bereich K 52 benötigen gesonderte Zustimmung des Kreises.</p> <p>Anregung: Verschiebung Ortsdurchfahrtsgrenze</p>	<p>Hinweis in Begründung aufnehmen</p> <p>Hinweise in Begründung aufnehmen</p> <p>Hinweise in Begründung aufnehmen</p> <p>Hinweis in Begründung aufnehmen</p> <p>Abstimmung mit Kreis und Gemeinde</p>	<p>Planlabor</p> <p>Planlabor</p> <p>Planlabor</p> <p>Planlabor</p> <p>Planlabor / Gemeinde</p>
<p>8. Kreis, FD Städtebau: Abweichung Flächenausdehnung Richtung Nordwesten zw. FNP + B-Plan.</p> <p>Überschreitung wohnbaulicher Entwicklungsrahmen. Festlegung wie Beschränkung auf 15 Wohneinheiten. Ausführung nicht haltbar (Begründung, Seite4).</p>	<p>Überprüfung / Anpassung Geltungsbereichsgrenzen FNP + B-Plan</p> <p>Stufenweise Entwicklung des Plangebietes Planzeichnung, Text (Teil B) und Begründung überarbeiten</p>	<p>Planlabor</p> <p>Planlabor</p>
<p>9. Gewässer- und Landschaftsverband: Abstimmungstermin bzgl. Umverlegung Rohrleitung.</p>	<p>Ortstermin fand statt, Begründung um Aussagen OT ergänzen, Planzeichnung überarbeiten</p>	<p>Planlabor</p>
<p>10. Amt Büchen, Ordnungsamt: Vorhaltung öffentlicher Sand- / Grünstreifen bei Bemessung einzelner Grundstücke für Verkehrszeichen.</p> <p>Verkehrsberuhigten Bereich - verkehrsrechtliche Anordnung des Kreises erforderlich. Erfüllung bauliche Anforderungen.</p>	<p>Verkehrsberuhigter Bereich, Freihaltebereich für Verkehrszeichen nicht erforderlich</p> <p>Hinweise in Begründung ergänzen</p>	<p>Planlabor</p>
<p>11. Amt Büchen, Tiefbau: Verpflichtung Grundstückseigentümer zur Niederschlagswasserversickerung auf Baugrundstücken.</p> <p>Empfehlung: Mindesthöhe OK FFB zu</p>	<p>Aufgrund Bodenverhältnisse nicht möglich</p> <p>Hinweis in Begründung</p>	<p>Planlabor</p>

OK Endausbau Fahrbahnrand + 0,5 m	ergänzen	
Vorläufigen Bestandsplan nach Fertigstellung Abwasseranlagen an FB 4 Amt (Isybau XML-Format).	Hinweis in Begründung ergänzen	Planlabor
Empfehlung komplette TV-Inspektion der Hauptkanäle, Hausanschlusltg. & Gefällemessung Hauptkanäle für Abnahme Abwasseranlagen.	Erschließungsplaner in Abstimmung mit Amt, Information über vorh. Aufnahmen	Erschließungsplaner, M. Schwarz
Verbau Hochborden und ggf. Tiefborde mit ausreichend Ansicht.	Hinweis in Begründung ergänzen	Planlabor
Vermeidung Nähe zw. Grundstückszufahrt und Tiefpunkt öffentlichen Verkehrsfläche.	Hinweis in Begründung ergänzen	Planlabor
Berücksichtigung Mindestnennwerten öffentlichen Kanäle gem. DWA Regelwerk.	Hinweis in Begründung ergänzen	Planlabor